

Berlin, 20. Februar 2024

Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) für das Jahr 2023

Vorbemerkung

Im Verhältnis zu 2022 hat sich in der BGSP nichts Wesentliches verändert. Auf dieser Mitgliederversammlung müssen darüber hinaus auch keine Entlastungen oder auch Wahlen stattfinden. Deshalb verweise ich für die Formalia auf den Bericht von 2022. Dennoch zur Erinnerung:

Dem Geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:

Christian Reumschüssel-Wienert, Uwe Brohl-Zubert, Gudula Lühle, Holger Kühne, Ilja Ruhl. Mitglieder der Erweiterten Vorstands sind Elke Hilgenböcker, Katrin Nordhausen, Astrid Delcamp, Franziska Lagg. Der Vorstand wurde am 11.04.2022 im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Aktivitäten 2023

Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)

Nach wie vor ist das Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie aktiv und erfreut sich zunehmender Bekanntheit. Wir erhalten eine ganze Menge von Materialien, die sehr interessant sind. Besonders zu erwähnen sind hierbei:

- Einige wichtige Dokumente von Wolfram Voigtländer zu den Aktivitäten des »Arbeitskreis Sozialpsychiatrie« in West-Berlin der 1970er und 1980er Jahre.
- Tolle Literatur von Hans-Otto Böckheler (PINEL) der Italienischen Psychiatrie. Jetzt können Interessent:innen Texte von Basaglia, Pirella und anderen im Original lesen.
- Ganz viel Material von Heinrich Kunze (AKTION PSYCHISCH KRANKE) über seine Zeit in den USA der 1960er/ 1970er Jahre und Aktivitäten in der APK.
- Viel Material von Matthias Rosemann über die Psychiatriereform Berlins in den 1990er und 200er Jahre insbesondere im Bezirk Reinickendorf.

Darüber hinaus sind wir unterschiedlichen Wissenschaftler:innen aus dem Bundesgebiet behilflich bei der Recherche ihrer Themen.

Die Bemühungen hinsichtlich einer Finanzierung über den Berliner Haushalt sind bisher nicht erfolgreich gewesen. Sie werden jedoch demnächst mit Elan wieder aufgenommen, um in den nächsten Haushalt aufgenommen zu werden.

Die Arbeit des BAS wird unterdessen nach wie vor durch Zuwendungen des Paritätischen LV Berlin sowie der Lottostiftung Berlin unterstützt. Durch die Zuwendungen kann der größte Teil der laufenden Kosten für Miete, Telefon und Internet abgedeckt werden. Weitere Zuwendungen ermöglichen die Anschaffung von archivgeeigneten Regalen sowie den Kauf von Bürogegenständen und -artikeln.

Aktionsbündnis seelische Gesundheit Berlin

Inzwischen stößt die psychosoziale und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung in Berlin an ihre Grenzen. Die ambulanten Hilfsangebote in den Bezirken sind massiv unterfinanziert. In den Kliniken besteht hoher Aufnahmepressure, es fehlen Plätze für ambulante Anschlussbehandlungen. In allen Bereichen herrscht akuter Fachkräftemangel. Die Suche nach einem Therapieplatz überfordert Betroffene. An Schulen und in Betrieben fehlt es an ausreichend präventiven Angeboten. Aufgrund der krisenhaften Situation in der Berliner Gemeindepsychiatrie muss dringend politisch gehandelt werden.

Deshalb gab es am 31. Mai 2023 eine Veranstaltung am Pfefferberg in Prenzlauer Berg statt auf der Initiative von »Gesundheitsstadt Berlin« und dem »Paritätischen« die Gründung des »Aktionsbündnis Seelische Gesundheit« erfolgte. Die BGSP hat den Gründungsauftrag mit als Erste unterzeichnet.

Mutlauf am 2. Juni 2023 am Urbanhafen

Auch bei dem diesjährigen »Mutlauf« am 23. Juni am Urbanhafen in Kreuzberg war die BGSP mit einem Stand und Läufer:innen beteiligt.

Stellungnahme SEKIZ Potsdam

Seitdem es keinen eigenen Landesverband der DGSP mehr in Brandenburg gibt, kümmert sich die BGSP dank der aktiven Mitarbeit von Franziska Lagg um einige Angelegenheiten dort. Besonders zu erwähnen ist, dass die Stadt Potsdam die Förderung für das Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum (SEKIZ) einzustellen. Wir haben am 22. August einen offenen Brief an den Oberbürgermeister und die Stadtverordneten Potsdams geschrieben. Er war erfolgreich. SEKIZ wird weiter finanziert.

Potsdamer Psychiatriegespräche

Die Potsdamer Psychiatriegespräche, der »Lesekreis« wurde wegen des Erfolges auch dieses Jahr wieder fortgesetzt.

Inzwischen gab es im Oktober 2023 zwei Termine: „**Auch in Krisen Zugehörigkeit erfahren**“ Innovative inklusive Projekte als Alternative zu Sonderwelten und „**Endstation Werkstatt?**“ Barrierefreies Arbeiten für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung statt ein Leben in Armut. Der nächste Termin ist am 7. November

Weitere Informationen befinden sich auf der Website <https://psychiatriegespraech.de/>.

Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen zu den Besuchskommissionen und Maßregelvollzug konnten mangels Vorbereitungskapazitäten leider nicht stattfinden.

Die BGSP bzw. das BAS war Mitveranstalterin des Filmabends am 12. Juli im Pinellodrom »Irre – oder Der Hahn ist tot«. Ca. 50 Leute haben diesen Film gesehen.

Vertreter*innen der BGSP haben wieder an der Veranstaltung zu Gedenken an die Opfer von Patientenmorden und Zwangssterilisation im Nationalsozialismus („T4 Aktion) am 1. September 2023 teilgenommen.

Mitgliederversammlung

Am 1.11.2023 fand die Mitgliederversammlung im Pinellodrom statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer*innen
4. Aussprache
5. Filmvorführung: „IRRE - Oder der Hahn ist tot“
Dokumentarfilm über die Freiburger Hilfsgemeinschaft, weitere Informationen zum Film:
<https://defi-film.de/de/filme/irre-die-freiburger-hilfsgemeinschaft>
6. Ausklang

Für den Vorstand



Christian Reumschüssel-Wienert